

KOMMUNALINFO



An die
Kreisverbände und Kommunalfraktionen
von Bündnis 90/Die Grünen NRW 9. Juli 2010

ROT-GRÜNER KOALITIONSVERTRAG - Ökologie, Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Tierschutz -

Liebe Freundinnen und Freunde,

wie ihr wisst, haben wir in den letzten Wochen mit der SPD unseren künftigen Koalitionsvertrag verhandelt. Hier die Erläuterungen der wichtigsten Punkte aus dem Koalitionsvertrag zum Bereich Ökologie, Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Tierschutz.

I. Bewertung Koalitionsvertrag Teil Umwelt

Nachdem die fünf Jahre schwarz-gelbe Umweltpolitik in Nordrhein-Westfalen verlorene Jahre für Umwelt und Natur waren, ist ein neuer ökologischer Aufbruch in NRW notwendig. Mit dem vorliegenden Koalitionsvertrag ist dies auch gelungen.

Die Politik der schwarz-gelben Landesregierung stand im Widerspruch zu den Zielen der Nachhaltigkeit, des Umwelt-, des Natur- und des Verbraucherschutzes und war von einer langen Negativliste zukunftsfeindlicher Entscheidungen geprägt. Wir konnten festschreiben, dass wir NRW zum Vorreiter der ökologisch-industriellen Revolution und NRW zum Land der Nachhaltigkeit und der anspruchsvollen Umweltziele machen wollen. Um diesen neuen ökologischen Aufbruch in NRW zu erreichen, ist es notwendig, ambitionierte Umweltstandards zu setzen und konkrete Umwelt- und Nachhaltigkeitsziele zu verfolgen. Wir wollen die Fehlentscheidungen korrigieren und auch wieder bessere gesetzliche Regelungen für Umwelt und Lebensqualität erreichen. Dies betrifft insbesondere das Wasser-, Abfall-, Landschafts- und Immissionsschutzrecht.

Alle zentralen Ökologie-Punkte aus unserem Wahlprogramm konnten wir im Koalitionsvertrag festschreiben, sei es zu

- **der Nachhaltigkeit**
- **dem Aufbau einer eigenständigen und schlagkräftigen Umweltverwaltung**
- **dem Umweltwirtschaftsprogramm NRW**

Weitere Informationen:

Johannes Remmel MdL - Sprecher für Umwelt- und Verbraucherschutz, Landwirt und Tierschutz -
- Telefon 02 11/884-2748 - Telefax 02 11/884-3511 - johannes.remmel@landtag.nrw.de
Viktor Haase - wiss. Mitarbeiter - Telefon 02 11/884-2268 - Telefax 02 11/884-3516 - Viktor.Haase@landtag.nrw.de

- dem Schutz des wertvollen Naturerbes NRW
- dem Grundrecht auf "Gesundes Leben"
- der Stärkung des VerbraucherInnenschutzes
- der nachhaltigen Land- und Waldwirtschaft oder
- Verbesserung der Tierrechte

II. Übersicht wichtiger vereinbarter Punkte und Projekte

NRW: Land der Nachhaltigkeit und der anspruchsvollen Umweltziele

- Aufbau einer eigenständigen und schlagkräftigen Umweltverwaltung
- Ressortübergreifenden NRW-Klimafolgenstrategie
- Stärkung der Beteiligungs- und Umweltinformationsrechte
- Stiftung „Umwelt und Entwicklung“ wird wieder besser abgesichert.
- landesweite Bildungsstrategie für nachhaltige Entwicklung
- Implementierung eines nachhaltiges Beschaffungswesen
- Ökoauditierung der Landesverwaltung

Umweltwirtschaftsstrategie

- Ressortübergreifendes Umweltwirtschaftsprogramm
- Umweltwirtschaftsbericht NRW
- "Impulsprogramm Ressourceneffizienz"
- Effizienzagentur NRW soll als flächendeckendes Angebot ausgebaut
- Abfallwirtschaftsplan NRW wird aufgehoben und ein neuer ökologischer Abfallwirtschaftsplan erstellt
- Biogasnutzung soll als Mindeststandard bei der Biomüllverwertung
- kein Ökodumping bei der Müllverbrennung bzw. Müllmitverbrennung (Ersatzbrennstoff - EBS)

Wertvolles Naturerbe NRW schützen

- Novelle des Landschaftsgesetzes hin zu einem NRW-Naturschutzgesetz
- "Stiftung für das Naturerbe"
- Der Naturschutzetat wird schrittweise verdoppelt.
- Stärkung der Naturschutzstrukturen (u. a. Biologische Stationen, Landesbüro)
- NRW-Biodiversitätsstrategie auf Basis der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt
- Einrichtung des Nationalparks Senne-Egge/Teutoburger Wald wieder anstoßen sowie regionale Initiativen begleiten
- Qualifizierte Managementpläne für NATURA 2000-Gebiete bis Ende 2012
- Naturschutzfördergesetz prüfen
- Programm „Grüne Stadt“

Weitere Informationen:

Johannes Rimmel MdL - Sprecher für Umwelt- und Verbraucherschutz, Landwirt und Tierschutz -
 - Telefon 02 11/884-2748 - Telefax 02 11/884-3511 - johannes.rimmel@landtag.nrw.de
 Viktor Haase - wiss. Mitarbeiter - Telefon 02 11/884-2268 - Telefax 02 11/884-3516 - Viktor.Haase@landtag.nrw.de

NRW lebenswert halten - Natürliche Ressourcen schützen

- Masterplan Wasser
- Konsequente Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Wasserentnahmeentgelt beibehalten und anpassen
- Novelle des Landeswassergesetzes
- Programm zur Reduzierung des Flächenverbrauchs. Längerfristig Ziel des Netto-Null-Flächenverbrauchs
- Anreizsystem für die Kommunen schaffen
- Ausweitung der Altlastenerkundung und -sanierung
- Kiesraubbau stoppen
- Restriktive Bedarfsprüfung Kiesabbau
- „Kieseuro“ in NRW einführen

Grundrecht „Gesund Leben“ - Umweltpolitik als Gesundheits- und Sozialpolitik

- Umfassenden integrierten Gesamtkonzeption „Umwelt und Gesundheit“
- Kinder sollen zentraler Maßstab der Betrachtung werden
- Landesweiten „Masterplan Umwelt und Gesundheit NRW“
- Systematische Aufarbeitung Zusammenhänge zwischen Umweltbelastungen und sozialer Benachteiligung
- EU-Umgebungsärmrichtlinie soll konsequent und einheitlich umgesetzt werden
- "Kinderlärm-Privilegierung" Aufnahme im Landesimmissionsschutzgesetzes

Für starke grüne Regionen und naturnahe Landwirtschaft

- Tier-, umwelt- und klimagerechte Modernisierung der Landwirtschaft
- EU-Agrarpolitik: Weitere Umschichtung von der Direktförderung auf die zweite Säule
- Ökolandbau ambitioniert ausbauen und den Bioboom für NRW nutzen
- Das NRW-Programm „Ländlicher Raum“ Neugestaltung
- Neue Förderkonzeptionen ländlicher Raum
- Großmastanlagen lehnen wir ab
- Förderung tier- und artgerechter Haltungformen deutlich verstärken.
- Beitrag Landwirtschaft zum Klimaschutz und biologischer Vielfalt
- Biomassestrategie weiterentwickeln incl. regionalspezifischen Potenzialanalysen
- Ziel NRW gentechnikfrei zu halten u.a. Verbot auf Landesflächen
- Ausrichtung Agrarforschung an Anforderungen einer nachhaltigen Landwirtschaft
- Überprüfung Landwirtschaftskammer mit Ziel, hoheitliche Aufgaben von der Selbstverwaltung zu trennen
- Nachhaltige Waldwirtschaft vorantreiben
- Landesforstgesetz zu einem Landeswaldgesetz weiterentwickeln
- Ablehnung weiterer Verkauf des Staatswaldes
- FSC-Zertifizierung des gesamten Staatswaldes
- Holzmobilisierung und Holzvermarktung vorantreiben
- Natur- und tierschutzgerechte Jagd
- Paradigmenwechsel: Jagdrecht an ökologischen Prinzipien und dem Tierschutz ausrichten (Ökologisches Jagdgesetz).
- Wiedereinführung der Jagdsteuer.

Weitere Informationen:

Johannes Rimmel MdL - Sprecher für Umwelt- und Verbraucherschutz, Landwirt und Tierschutz -

- Telefon 02 11/884-2748 - Telefax 02 11/884-3511 - johannes.rimmel@landtag.nrw.de

Viktor Haase - wiss. Mitarbeiter - Telefon 02 11/884-2268 - Telefax 02 11/884-3516 - Viktor.Haase@landtag.nrw.de

Verbraucherinnen und Verbraucher mächtig machen - Verbraucherschutz stärken

- finanzielle Planungssicherheit für die Verbraucherzentrale NRW
- Beratungsstellennetz in NRW flächendeckend ausbauen
- „Verbraucherschutzstiftung in NRW“ stärken
- Banken an der Finanzierung der gemeinnützigen Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung beteiligen.
- Einsatz für bessere Verbraucherrechte im Gesundheitsmarkt
- Informations- und Bildungsinitiative zum klimaverträglichen privaten Konsum
- Verbraucherfreundliche Novelle des Verbraucherinformationsgesetzes
- Verpflichtender „Smiley“ für die Gastronomie
- Ziel der Verdopplung der Zahl der Lebensmittelkontrolleurinnen
- Verbesserung der Strukturen der Lebensmittelkontrolle und ihre Effizienz
- Ernährungs- und Verbraucherbildung auch in der Schule
- EU-Schulobstprogramms besser nutzen
- Fahrgastrechte verbessern.
- Schriftliche Bestätigungslösung bei unerlaubter Telefonwerbung
- Digitale Verbraucher- und Datenschutzrechte.
- Vernetzung Forschung zum Verbraucherschutz
- Erarbeitung von Lösungen gegen Stromsperren und Energiearmut

Tierschutz

- Förderung tiergerechter Haltungsformen deutlich verstärken.
- Tiertransporte erheblich verkürzt (auf acht Stunden)
- Verbandsklagerecht für anerkannte Tierschutzverbände
- Tierversuche deutlich reduzieren, jährlich um zehn Prozent
- Tierschutzgerechte Neuregelung Haltung und Dressur von Wildtieren
- Strenge Reglementierung für die Haltung exotischer Tiere
- Förderprogramm zur Sanierung von Tierheimen
- Ausrichtung Jagd- und Fischereirecht nach ökologischen und Tierschutzkriterien

III. Bayer-CO-Pipeline

Es war bekannt, dass die Ausgangspositionen zur umstrittenen BAYER-CO-Pipeline diametral gegenüber standen. Da wir GRÜNE die Inbetriebnahme der CO-Pipeline für unverantwortbar halten, war das Projekt neben der Klimaschutzfrage auch ein zentraler und schwierigerer Punkt der Koalitionsgespräche.

Unabhängig von dem Fortgang der gerichtlichen Verfahren haben wir im Koalitionsvertrag folgende elementare Punkte, die die Diskussion der letzten Jahre prägten, für die konkrete Regierungsarbeit gemeinsam festgehalten:

- Die Sorgen und Ängste der Menschen werden im Gegensatz zu bisher nicht weiter ignoriert
- In Fragestellung der Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes (Gemeinwohlorientierung der Enteignung)
- Feststellung von verstärkten Zweifeln an einem sicheren Betrieb der CO-Pipeline

Weitere Informationen:

Johannes Remmel MdL - Sprecher für Umwelt- und Verbraucherschutz, Landwirt und Tierschutz -
- Telefon 02 11/884-2748 - Telefax 02 11/884-3511 - johannes.remmel@landtag.nrw.de

Viktor Haase - wiss. Mitarbeiter - Telefon 02 11/884-2268 - Telefax 02 11/884-3516 - Viktor.Haase@landtag.nrw.de

- Die Landesregierung muss (insbesondere auch im Hinblick auf Verfassungsmäßigkeit) bis Ende 2010 das Rohrleitungsgesetz evaluieren und das Ergebnis dem Landtag vorlegen.
- Dialogprozess zwischen Unternehmen und Betroffenen
- Auslotung einer umfassenden Problemlösung
- Festschreibung einer aktiven Alternativenprüfung zur CO-Pipeline: Es soll auch ein Ausbau der Produktion von Kohlenmonoxid am Standort Uerdingen geprüft werden.

Auch wenn die Maximalforderung der sofortigen Einbringung eines Aufhebungsgesetzes zwar nicht erreicht werden konnte, ist es in den Koalitionsverhandlungen gelungen mit der SPD Wege zu finden, diesen schon zu lange schwelenden Konflikt zwischen Landesregierung, Landtag und Kommunen einerseits und den Bürgerinnen und Bürgern dieses Landes andererseits „nicht weiter laufen“ zu lassen, sondern jetzt auch konkrete Schritte in Richtung einer umfassenden Problemlösung und aus unsrer Sicht eines politischen Ausstiegsszenarios gehen zu können. Mit dem Vertragstext sowie und den neu vereinbarten Zuständigkeiten ist ein deutlicher Politikwechsel gegenüber dem Projekt vereinbart worden.

Für weitere Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung. Ebenfalls beantwortet unser wissenschaftlicher Mitarbeiter Viktor Haase (0211.884-2268) weitergehende Fragen.

Herzliche Grüße
Johannes Remmel
Sprecher für Umwelt- und Verbraucherschutz

Weitere Informationen:

Johannes Remmel MdL - Sprecher für Umwelt- und Verbraucherschutz, Landwirt und Tierschutz -
- Telefon 02 11/884-2748 - Telefax 02 11/884-3511 - johannes.remmel@landtag.nrw.de
Viktor Haase - wiss. Mitarbeiter - Telefon 02 11/884-2268 - Telefax 02 11/884-3516 - Viktor.Haase@landtag.nrw.de